



Abant İzzet Baysal Üniversitesi  
Sosyal Bilimler Enstitüsü Dergisi - Journal of Social Sciences  
Cilt/Volume: 2005-1 Sayı/Issue: 10

## MOTORISCHE ENTWICKLUNG UND FREIZEITVERHALTEN DEUTSCHER UND TÜRKISCHER MÄDCHEN

Hakkı ÇOKNAZ\*

### ÖZET

*Alman ve Türk Kız Çocuklarının Motorik Gelişimlerinin ve Serbest Zamanlarının Belirlenmesi*

Bu araştırmanın amacı, Almanya ve Türkiye’de orta öğretimde okuyan kız çocuklarının motorik gelişimlerinin ve serbest zaman etkinliklerinin belirlenmesidir. Araştırmaya Almanya’da 30, Türkiye’de 34 kız öğrenci gönüllü olarak katılmıştır. Almanya’daki deneklerin yaş ortalamaları  $15.27 \pm 0.45$  yıl, boy uzunlukları  $169.50 \pm 10.13$  cm, vücut ağırlıkları  $61.07 \pm 15.78$  kg; Türkiye’deki deneklerin yaş ortalamaları  $15.38 \pm 0.60$  yıl, boy uzunlukları  $162.68 \pm 6.04$  cm, vücut ağırlıkları  $53.59 \pm 7.15$  kg’dır. Ayrıca, öğrencilerin 12 farklı fiziksel ve fizyolojik parametresi test edilmiş, öğrencilerin serbest zaman etkinlikleri sınıflarda soru-cevap yöntemiyle belirlenmiştir. Ölçümlerde elde edilen veriler, SPSS for Windows 9.0 istatistik paket programında frekans (f), yüzde (%), Independent Samples T- test kullanılarak değerlendirilmiştir. İstatistik değerlendirmede anlamlılık düzeyi  $p < 0.05$  olarak kabul edilmiştir. Deneklerin test ortalamaları arasında istatistiksel farklılıklara rastlanırken, tüm test sonuçlarının Alman denekler lehine olduğu, serbest zamanlarda da Alman öğrencilerin Türk öğrencilere oranla sportif etkinliklere daha fazla katıldığı belirlenmiştir. Öğrencilerin sportif etkinliklere katılımın ülkelerin olanakları doğrultusunda gerçekleştiği ve buna bağlı olarak fiziksel ve fizyolojik özelliklerinin geliştiği söylenebilir.

**Anahtar Kelimeler:** Motor Gelişim, Serbest Zaman

\* Yrd. Doç. Dr. Abant İzzet Baysal Üniversitesi, Beden Eğitimi ve Spor Yüksekokulu

**ABSTRACT***The Comparison Of Motoric Development And Leisure Behavior Of Middle School Girls In Germany And Turkey*

The purpose of this study was to compare physical parameters of middle school girls in Turkey and Germany. The subjects were thirty Turkish and thirty-four German middle school girls (N=64). The average age of subjects in Germany was  $15.27 \pm 0.45$ , height  $169.50 \pm 10.13$  cm, weight  $61.070 \pm 15.787$  kg. The average age of subjects in Turkey was  $15.38 \pm 0.60$ , height  $162.68 \pm 6.04$  cm, weight  $53.597 \pm 7.155$  kg. In addition 12 different physical and physiological parameters were tested and students' recreational activities were determined using a survey. The data analyzed via an SPSS statistical package using an independent t-test. The results of this study indicated that there were significant differences in German subjects ( $p < 0.05$ ) in terms of physiological parameters. This could be explained as a result of prosperity and recreational opportunities in sport participation in Germany.

**Key Words:** Motor Development, Recreational Habits

**EINLEITUNG**

Die Erziehung ist ein sozialer Prozess zur Entwicklung sozialer Fähigkeiten und individueller, stabiler Persönlichkeiten und soll durch die in der Schule durchgeführten Tätigkeiten bzw. Aktivitäten gefördert werden (Hesapçioğlu, 1992). Ein erklärtes Ziel bzw. inhaltliches Programm der Leibeserziehung ist es, dass die Kinder in ihrer jeweiligen Lebensphase sportlich tätig sein sollen. In der Verwirklichung dieses Zieles sieht man den Nutzen, dass die Kinder ihrer Gesellschaft dadurch positiv helfen könnten, was gleichzeitig eine Notwendigkeit für das Leben künftiger Generationen darstellt (İmamoğlu, Çoknaz; 2002).

Die heutige Leibes- und Sporterziehung ist ein wichtiger Teil eines umfassenden Erziehungsprogramms. Somit scheint eine Sporterziehung, die die Kinder in ihrer Entwicklung geistig, motorisch und sozial fördert, in jedem Erziehungssystem auf der Welt obligatorisch zu sein. Diese Bedeutung der Leibeserziehung trifft auch auf das hoch entwickelte Deutschland zu.

Aus diesem Grunde ist diese Studie, die einen Vergleich der motorischen Fähigkeiten und der körperlichen Tätigkeiten in der Freizeit der Kinder im hoch entwickelten Deutschland einerseits und der Kinder der sich entwickelnden Türkei andererseits anstellt, von großem Interesse.

## **METHODE**

Diese Untersuchung ist in der Türkei in der Stadt Bolu am Gymnasium "Canip Baysal", in Deutschland in der Kleinstadt Halstenbek am "Wolfgang-Borchert-Gymnasium" im Jahr 2003 mit 64 Mädchen durchgeführt worden. In beiden Ländern sind die Probanden treffend ausgewählt worden. Es ist dabei darauf geachtet worden, dass die deutschen Mädchen alle in Deutschland aufgewachsen sind. Im Klassenraum wurden die Schülerinnen nach ihrem Alter sowie nach ihren freizeithlichen "Aktivitäten"gefragt. In der Sporthalle sind der systolische sowie der diastolische Blutdruck, der Puls, die Körpergröße, das Gewicht, die Reaktionszeiten, die Kraft beim Zugreifen mit einer Hand, die maximale aktive Reichweite nach vorn aus einer die Oberschenkelrückseite dehnenden gestreckten Sitzposition (Rumpfbeugen) heraus, die anaerob geleistete Sprungkraft (Jump and Reach), die Wiederholungsleistung bei Sit-Ups und schließlich die Zeit nach einem 10x 5m-Pendellauf gemessen worden. Bei der Messung der Reaktionszeit ist darauf geachtet worden, dass alle Mädchen Rechtshänder sind. Alle Mädchen die an der Untersuchung teilgenommen haben, waren weder geistig noch körperlich in irgendeiner Form behindert bzw. stark beeinträchtigt. Vor der Durchführung der Tests haben die Mädchen sich nicht aufgewärmt oder die Tests im Vorfeld ausprobiert, falls es nicht im Testprotokoll anders vorgesehen war. Die Untersuchung in Halstenbek ist im August, die in Bolu im September nach der Mittagszeit durchgeführt worden. Die Daten, die in dieser Untersuchung ermittelt worden sind, sind im Software-Statistikprogramm SPSS for Windows ausgewertet worden. Die Analyse der Daten erfolgte mit Hilfe von Independent Samples T- Test.

## ERGEBNISSE

Tab.1: Ergebnisse der motorischen Tests der Mädchen

	Deutsche Mädchen (n=30) $\bar{X} \pm SS$	Türkische Mädchen (n=34) $\bar{X} \pm SS$	t Werte	P Werte
Alter (Jahr)	15.27±0.45	15.38±0.60	-0.860	0.393
Größe (cm)	169.50±10.13	162.68±6.04	3.220	0.002**
Gewicht (kg)	61.07±15.78	53.59±7.15	2.385	0.022*
Systolischer Blutdruck (mmHg)	126.83±13.42	102.65±20.82	5.441	0.000***
Diastolischer Blutdruck (mmHg)	89.37±12.44	73.44±10.76	5.493	0.000***
Puls (pro min)	77.70±11.23	96.26±15.70	-5.374	0.000***
Reaktionszeit der rechten Hand	0.18±0.03	0.25±0.05	-6.823	0.000***
Reaktionszeit der linken Hand (akust. Signal) (sn)	0.20±0.02	0.26±0.05	-6.045	0.000***
Reaktionszeit der rechten Hand (Licht) (sn)	0.18±0.03	0.24±0.04	-5.288	0.000***
Reaktionszeit der linken Hand (Licht) (sn)	0.20±0.03	0.26±0.05	-4.600	0.000***
Handdynamometer (kg)	31.60±7.02	25.26±4.75	4.263	0.000***
Rumpfbeugen (cm)	24.94±7.27	21.10±7.21	2.117	0.038*
anaerobe Kraft (k-gm/sn)	67.70±21.24	59.32±8.49	2.022	0.050*
Sit-Ups (Anzahl nach 30sec)	19.87±3.72	16.03±4.19	3.852	0.000***
10x 5m-Pendellauf (sn)	20.51±1.46	21.65±1.55	-2.996	0.004**

\* p &lt; 0.05

\*\*p&lt;0.01

\*\*\*p&lt;0.001

Tab.2: Was machen die Mädchen in ihrer Freizeit?

	Sport treiben		Bücher lesen		ins Kino gehen		auf der Straße spielen		fernsehen		Anderes	
	f	%	F	%	f	%	f	%	f	%	f	%
Deutsche Mädchen (n=30)	22	73.3	9	30	16	53.3	2	6.6	14	46.6	14	46.6
Türkische Mädchen (n=34)	14	41.1	15	44.1	3	8.8	1	2.9	20	58.8	6	17.6

Tab.3: Sind die Mädchen Mitglied in einem Sportverein?

	Ja		Nein		Total	
	F	%	f	%	f	%
Deutsche Mädchen (n=30)	17	56.7	13	43.3	30	100
Türkische Mädchen (n=34)	8	23.5	26	76.5	34	100

Tab.4: Wenn ja, welchen Sport betreiben die Mädchen?

	Fußball		Turnen		Volleyball		Basketball		Handball		Leichtathletik		anderes	
	f	%	f	%	f	%	f	%	f	%	f	%	f	%
Deutsche Mädchen (n=30)	7	23.3	---	---	1	3.3	2	6.6	---	---	2	6.6	16	53.3
Türkische Mädchen (n=34)	---	---	---	---	19	55.8	3	8.8	1	2.9	3	8.8	3	8.8

(2 deutsche Mädchen und 5 türkische Mädchen haben keine Antwort gegeben)

Tab.5: Haben die Mädchen für ihre Schule an einem Wettkampf teilgenommen?

	Ja		Nein		Total	
	F	%	f	%	f	%
Deutsche Mädchen(n=30)	8	26.7	22	73.3	30	100
Türkische Mädchen(n=34)	5	14.7	29	85.3	34	100

## DISKUSSION

Für ein gesundes Aufwachsen spielen sowohl das Schulniveau als auch das Einkommen der Familie eine große Rolle. In manchen Studien ist bewiesen worden, dass die Kinder, deren Eltern ein niedriges Einkommen und eine niedrige Schulausbildung vorweisen können, ein geringeres Körpergewicht und auch eine geringere Körpergröße aufweisen als die Kinder von Eltern mit hohem Einkommen sowie hohem Schulbildungsniveau (Dergin, 1996). Eine Erkenntnis dieser Studie ist, dass die deutschen Mädchen größer und schwerer sind als die türkischen Mädchen. Diese genannten Unterschiede zwischen den deutschen und den türkischen Kindern sind sowohl beim Gewicht ( $p < 0.05$ ) als auch bei der Größe ( $p < 0.01$ ) signifikant. Man kann daraus durchaus folgern, dass diese Unterschiede aus dem jeweiligen Entwicklungsstand der Länder resultieren.

In der von Markworth durchgeführten Studie zeigt es sich, dass der Blutdruck und auch der Puls zu verschiedenen Tageszeiten, in verschiedenen Situationen bzw. Umständen und in verschiedenen Ernährungszuständen dementsprechend auch unterschiedliche Werte aufweisen (Markworth, 1994). Diese Studie besagt, dass der Blutdruck und der Puls der türkischen und der deutschen Kinder unterschiedliche Werte haben, und zwar signifikante ( $p < 0.001$ ): Es muss daher in Betracht gezogen werden, dass diese Unterschiede, ähnlich wie Markworths Ergebnisse, eben von den oben genannten Faktoren abhängen bzw. von diesen stark beeinflusst werden können.

Es wird in vielen Studien aufgezeigt, dass ständige körperliche Aktivitäten die Reaktionszeiten um Werte zwischen 30 und 40 Prozent reduzieren. Solchen Ergebnissen zur Folge haben körperlich sehr aktive Menschen niedrigere, also bessere Reaktionszeiten als die Menschen, die

körperlich wenig aktiv sind (Spirduso, 1995). In dieser Studie wurde herausgefunden, dass die deutschen Mädchen kürzere Reaktionszeiten haben als die türkischen Mädchen, was statistisch signifikant ist ( $p < 0.001$ ). Die Tatsache, dass die deutschen Mädchen mehr Sport treiben und auch häufiger Mitglied in einem Sportverein sind als die türkischen Mädchen, führt es zu diesem Ergebnis (siehe Tab.2-3).

Nach Oksan erhöht sich die Kraft bei den Kindern, die zwischen 12 und 19 Jahre alt sind, parallel zu ihrer Gewichtszunahme. Das heißt, dass die Kraft und das Gewicht in einer gegenseitigen Beziehung zueinander stehen. In dieser Studie wird das Handgriffgerät für die Messung der Kraft benutzt. Die Ergebnisse der Kraftmessung waren für die deutschen Mädchen deutlich besser als für die türkischen Mädchen. Dieses Ergebnis war statistisch hoch signifikant ( $p < 0.001$ ). Dieses Ergebnis kann damit begründet werden, dass das Gewicht der deutschen Mädchen deutlich höher lag als das der türkischen Mädchen.

In vielen Berichten kann man lesen, dass 8849269 Frauen in Deutschland in einem Sportverein Mitglied sind, 320314 Frauen von diesen sind unter 15 Jahre alt und in einem Schwimmverein als Mitglied tätig (SJB, 1999). In Deutschland gibt es ungefähr 7700 Schwimmbäder (Kapler, Grevel; 1993). In der Türkei dagegen gibt es auf staatlicher Ebene 254071 Sportler, 5862 Sportvereine und 52 staatliche Schwimmbäder. Wenn man die Ergebnisse in Bezug auf die Beweglichkeit der Mädchen in dieser Studie betrachtet, kann man sagen, dass die deutschen Mädchen beweglicher sind als die türkischen Mädchen. Bei der statistischen Auswertung ergeben sich signifikante Ergebnisse ( $p < 0.05$ ). Auch İmamoglu und Coknaz sind in ihrer Untersuchung zu ähnlichen Ergebnissen gekommen (İmamoglu, Çoknaz; 2002). İmamoglu und Coknaz betonen in ihrem Beitrag, dass ihre Ergebnisse von den schwimmerischen Fähigkeiten bzw. Aktivitäten der Mädchen abhängig sind. Güler bestätigt in ihrem Beitrag, dass die Schwimmer beweglich sind (Güler, 2000).

Wenn man in dieser Studie die anaerob geleistete Kraft betrachtet, kann man sagen, dass die deutschen Mädchen kräftiger sind als die türkischen Mädchen. Nach diesen Ergebnissen gibt es signifikante Unterschiede zwischen den deutschen Mädchen und den türkischen Mädchen ( $p < 0.05$ ). Diese Unterschiede scheinen vom Sporttreiben der deutschen Mädchen abhängig zu sein. Dagegen treiben die türkischen Mädchen weniger Sport (siehe Tab.2).

Bei der Sit-Up-Messung sind die deutschen Mädchen erfolgreicher als die türkischen Mädchen und nach der statistischen Auswertung gibt es signifikante Unterschiede ( $p < 0.001$ ). Bei den von Mechelen bei über 13 Jährigen durchgeführten Untersuchungen ( $n=16$ ) ergeben beim Sit-Up Mittelwerte von  $18.70 \pm 3.50$  Stk/30s. (Van Mechelen, 1991). Akgün hat in seiner Studie für diesen Test ( $n=88$ ) Mittelwerte von  $16.04 \pm 3.15$  herausgefunden (Akgün, 1990). Diese Ergebnisse zeigen eine große Ähnlichkeit mit denen dieser durchgeführten Studie.

Beim Pendellauf sind die türkischen Mädchen langsamer als die deutschen Mädchen und nach der statistischen Auswertung liegen signifikante Unterschiede zwischen den Ergebnissen der türkischen Mädchen und denen der deutschen Mädchen vor ( $p < 0.01$ ). Die Geschwindigkeit ist von genetischen Faktoren, Reaktionszeiten, Techniken, Konzentrationsleistungen und vom individuellen Siegeswillen abhängig (Bompa, 1989). Diese Faktoren werden die Testergebnisse dieser Untersuchung mitbeeinflusst haben.

In der von Ünver und seinen Freunden durchgeführte Studie "Soziale und wirtschaftliche Probleme der 12-14 Jährigen" ist befunden worden, dass die türkischen Mädchen in ihrer Freizeit am meisten Zeit für das Fernsehen aufbringen (Ünver ve Ark.; 1986). In einer anderen Studie sind Ergebnisse zu finden, die besagen, dass die deutschen Mädchen nach vielen Seiten hin sich betätigen. Meist treiben sie Sport und gehen sie in ihrer Freizeit ins Kino (İmamoğlu, Çoknaz; 2002). Auch in dieser Studie gibt es ähnliche Ergebnisse. Diese Ergebnisse sind jedoch unter Miteinbeziehung der Größe der Städte zu sehen. Bolu ist nämlich in der Türkei eine kleine Stadt, Köln ist hingegen in Deutschland eine der größten Städte. In kleinen Städten in der Türkei gibt es keine wirklich freie Umgebung für die Mädchen zur Ausübung freizeittlicher Aktivitäten.

Nach dem Amt für Jugend und Sport gibt es in der Türkei 5862 Sportvereine und 254071 Sportlerinnen (GSGM, 2001). In Deutschland gibt es 80000 Sportvereine, die 12 Millionen Mitglieder haben. Neben diesen vereinsinternen Aktivitäten treiben 12 Millionen Menschen in Deutschland auch Sport ohne Vereinszugehörigkeit. Nach Diegels Studie treiben 63.3% der Deutschen Sport in einem Verein (Diegel, 1996). In der vorliegenden Studie sind 56.7% der deutschen Mädchen, 23.5% der türkischen Mädchen Mitglied in einem Sportverein (siehe Tab.3). Diese Proportionen hängen sicherlich von der Zahl der Vereine in beiden Ländern insgesamt ab.

Wenn man sich die Sportarten der deutschen und türkischen Mädchen anschaut, kann festgestellt werden, dass die deutschen Mädchen meistens

Fußball, die türkischen Mädchen meistens Volleyball spielen. Nach Ünver treiben die türkischen Mädchen dann Sport, wenn die Sportart keine Geräte erfordert und auch in der Gesellschaft als weiblich gekennzeichnet bzw. akzeptiert ist (Ünver ve Ark.; 1986). Nach Saß ist Fußball von den deutschen Mädchen (n=118) der meistbetriebene Sport (Sass, 1996). was den Ergebnissen dieser Studie entspricht.

Nach Schultz finden sich unter den Angeboten des außerunterrichtlichen Sports Sportwettkämpfe mit "festlicher Ausgestaltung", wie z.B. "Eröffnungs- und Abschlussfeiern", als "schulkulturelle Höhepunkte". Diese Sportfeste können daher, auch und gerade unter Beteiligung der anderen Unterrichtsfächer, in hervorragender Weise durch die Berücksichtigung von olympischen Disziplinen und olympischer Symbolik durchgeführt werden. Für die Schüler entstehen durch derartige Veranstaltungen gute Möglichkeiten, in einem begeisternden Wettkampfraumen wertvolle Erfahrungen mit der eigenen Leistungsfähigkeit im Sinne der Selbstvollendung zu sammeln (Schultz, 2000). Man spricht von "rekreativen" Tätigkeiten, wenn die Kinder außerhalb der Schule Sport treiben bzw. daran teilnehmen. Dass dies möglich wird, ist der Wunsch eines jeden Sportlehrers. Erfolgt das Sporttreiben aber obligatorisch bzw. gemäß einem Auftrag innerhalb eines vorgeschriebenen Rahmens verpflichtend wie in einer Unterrichtseinheit, hat dieses keinen rekreativen Charakter (Çakıroğlu, 1998). Wenn man in dieser Studie sein Augenmerk darauf richtet, "ob die Mädchen für ihre Schule an einem Wettkampf teilgenommen haben", sieht man, daß 61.5% der deutschen Mädchen und nur 38.5% der türkischen Mädchen für ihre Schule an einem Wettkampf teilgenommen haben (sieh Tab.5).

## BIBLIOGRAPHIE

- Akgün, N. (1990).** Eurofit Test Results in the Western Part of Turkey. Report of the 6th European reserch seminar of physical fitness, İzmir, 69-116
- Bompa, T.O. (1989).** Antrenman Kuram ve Yöntemi, çeviri: Tuner, B., Keskin, İ., Ankara: Bağırhan Yayınmevi, sy:435
- Çakıroğlu, H., (1998).** Rekreasyon; Beden Eğitimi Dersi ve Diğer Dersler Açısından Okullarda Ders Dışı Faaliyetlerin Durumu, Eğitsel Kollar ve Fonksiyonları, Yayınlanmamış Yüksek Lisans Tezi, İstanbul, 21

- Dergin, B., (1996).** 2,5 Aylık Yaz Okulu Spor Etkinliklerinin 8-10 Yaş Grubu Kız ve Erkek Çocukların Vücut Yağ Kitlesi ve Yağsız vücut Ağırlığı Üzerindeki Etkilerinin İncelenmesi, Yayınlanmamış Yüksek Lisans Tezi, İstanbul, 13
- Diegel, H., (1996).** Schulsport - wie ihn Schuler sehen, Sportunterricht, 8, August, Karl Hofmann Verlag, 73603, Schorndorf, 324-338
- G.S.G.M.(2001).** Gençlik Spor, Haziran,, c:1, s:5, sy:62
- Güler, Ç., G., (2000).** 9-18 yaş Grubu Müsabaka Yüzücülerinde Eklem Hareket Genişliğinin ve Antropometrik Parametrelerin Yüzme Performansı İle İlişkisi ve Bunu Temel Alan Yeni Bir Esneklik Programının Düzenlenmesi, Yayınlanmamış Doktora Tez, İstanbul,13-14
- Hesapçioğlu, M. (1992).** Öğretim İlke ve Yöntemleri, İstanbul: Beta Yayım Dağıtım A.Ş., İkinci Baskı, sy:4
- İmamoğlu, O., Çoknaz, H.(2002).** İlköğretim Programlarında Yer Alan Beden Eğitimi Dersleri İle Öğrencilerin Fiziksel Gelişimlerinin Araştırılması, Atatürk Üniversitesi Beden Eğitimi ve Spor Bilimleri Dergisi, C:4, S:2, Erzurum, sy:5-11
- Kapler A.; Grevel, A., (1993).** İşte Almanya,Çevir: Emircan, B Societats Verlag, Frankfurt, 373
- Markworth, P. (1994).** Sport Medizin, Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag GmbH, 147-152
- Sass İ., (1996).** Bewegung - Spiel und Sport in der Lebensweise von 12-bis 16 jährigen Schuljugendlichen, Leipziger Sportwissenschaftliche Beiträge, Academie Verlag, St. Augustin, Academie Verlag, 46

- Schultz, S. (2000).** Olympische Erziehung in der gymnasialen Oberstufe? - Eine Analyse von Sportlehrplänen- Diplomarbeit, Deutsche Sporthochschule, Köln, 103-106
- SJB, (1999).** für die Bundesrepublik Deutschland, Statistisches Bundesamt, Sevicecenter Fach Verlage GmbH, Stuttgart, 370-415
- Spirduso W.W.(1995).** Physical dimension of aging. S.185-203 Human Kinetics, England
- Ünver Ö. ve Arkadaşları (1986).** 12-14 Yaş Gençlerin Sosyo-Ekonomik Sorunları, Gazi Üniversitesi Fen-Edebiyat Fakültesi İstatistik Bölümü Yayınları, Ankara, sy: 216-253
- Van Mechelen. (1991).** Eurofit. Handleiding met Referentieschalen voor 12-tot en met 16 jährige jongense en meisjes in Nederland-Leuven

